

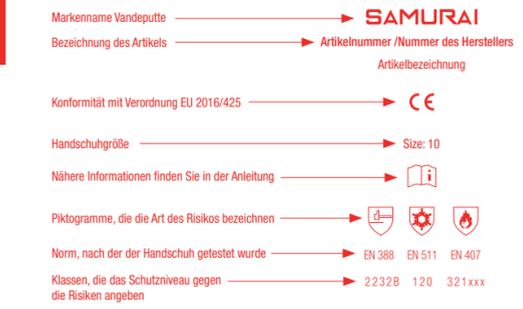


GEBRAUCHSANWEISUNG

DE

- NL GEBRUIKSAANWIJZING
FR MODE D'EMPLOI
DE GEBRAUCHSANWEISUNG
EN INSTRUCTIONS FOR USE
HANDSCHOENEN
GANTS
HANDSCHUHE
GLOVES

Hierbei handelt es sich um eine allgemeine Anleitung für Handschuhe. Kontrollieren Sie auf dem Handschuh oder Spender, welche Eigenschaften Ihr Handschuh erfüllt. Nachstehend finden Sie die Bedeutung der verschiedenen Piktogramme und Klassen.



Handschuhe mit einer CE-Kennzeichnung erfüllen die allgemeinen Anforderungen, die gemäß der Europäischen Verordnung EU 2016/425 und den auf den Piktogrammen angegebenen europäischen Normen.

A. ALLGEMEINE WARNHINWEISE FÜR DIE VERWENDUNG VON HANDSCHUHEN: Besteht die Gefahr, dass Sie von einer Maschine mit beweglichen Teilen erfasst werden, so dürfen Sie die Handschuhe nicht benutzen.

1) LAGERUNG: Lagern Sie die Handschuhe kühl und trocken, sowie außerhalb der Einwirkung von Sonnenlicht, Wärmestrahlung oder Chemikalien.

2) ABFALL - ENTSORGUNG: Gebrauchte Handschuhe können mit infektiösen oder anderen gefährlichen Stoffen verschmutzt sein.

3) REINIGUNG UND PFLEGE: Handschuhe dieses Typs müssen vorzugsweise trocken mit einer Bürste gereinigt werden.

4) GRÖSSE: KORREKTE GRÖSSE BESTIMMEN

Table with columns: Handschuhgröße, Passt für Hand mit Umfang bis, Länge des Handschuhs. Rows 6-12.

5) FINGEREMPFINDLICHKEIT:

Table with columns: Klasse, Schmalster Durchmesser des Stiffs, der aufgenommen werden kann. Rows 1-5.

B. SPEZIELLE SCHUTZERFORDERNISSE

Nachstehend finden Sie die Erläuterung der Piktogramme und Klassen für die verschiedenen Risikogruppen. Falls zutreffend, finden Sie für das entsprechende Risiko auch spezielle Warnhinweise.

1) MECHANISCHE RISIKEN EN 388

Die Testresultate stammen aus den Handflächenbereichen der Handschuhe. Falls zutreffend muss darauf geachtet werden, dass sich die Leistungsstufen bei mehrschichtigen Handschuhen notwendigerweise nicht auf die äußere Schicht beziehen.

Table with columns: EN 388 (A-E), P), and descriptions of mechanical risks like Abrasion, Tear, and Puncture.

Für Materialien, die ein Messer stumpf werden lassen, ist das Ergebnis des Schnitttests ausschlaggebend, wobei das TDM-Ergebnis die Referenz darstellt.

2) THERMISCHE RISIKEN (KÄLTE) EN 511

Der Schutz gegen diese Risiken ist an dem nachstehenden Piktogramm auf dem Handschuh oder Spender zu erkennen.

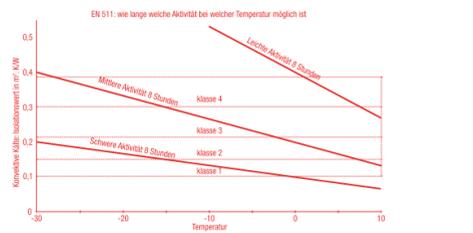


Table with columns: EN 511 (X, Y, Z) and descriptions of thermal risks like Convective cold, Contact cold, and Water-dichtigkeit.

Bei mehrschichtigen Handschuhen beziehen die Leistungsstufen sich nicht notwendigerweise auf die äußere Schicht. Diese beziehen sich auf den gesamten Schichtaufbau.

3) THERMISCHE RISIKEN (HITZE) EN 407

Der Schutz gegen diese Risiken ist an dem nachstehenden Piktogramm auf dem Handschuh oder Spender zu erkennen. Diese Handschuhe sind nur für trockene Anwendungen vorgesehen.

Table with columns: EN 407 (A-F) and descriptions of thermal risks like Convective heat, Contact heat, Radiant heat, Molten metal, and Spills.

Bei mehrschichtigen Handschuhen beziehen die Leistungsstufen sich nicht notwendigerweise auf die äußere Schicht. Diese beziehen sich auf den gesamten Schichtaufbau.

4) SCHWEISSEN EN 12477

Der Schutz gegen diese Risiken ist an dem nachstehenden Piktogramm zu erkennen. Diese Handschuhe sind nur für trockene Anwendungen vorgesehen.



Handschuhe gemäß EN 12477 müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen.

Table with columns: EN 12477 (Typ, Typ A, Typ B) and descriptions of electrical and thermal risks like Isolation, Arc flash, and Molten metal.

* Fingerempfindlichkeit (Dexterity): Leistungsstufen - Test der Beweglichkeit der Finger (1-5)

a) Eigenschaften:

Diese Norm beschreibt Risiken bei Schweißarbeiten und damit zusammenhängende Aufgaben (Schleifen, Schmirgeln usw.). Schweißhandschuhe müssen Hand und Handgelenk schützen vor: kleinen Spritzern geschmolzenen Metalls, kurzen Kontakt mit kleinen Flammen, konvektive Hitze, Kontaktwärme, UV-Strahlung des Schweißbogens und mechanischen Gefahren.

Handschuhe des Typs A haben eine geringe Fingerempfindlichkeit, aber höhere Leistungsstufen. Handschuhe des Typs B haben eine hohe Fingerempfindlichkeit, aber geringere Leistungsstufen (empfohlen, wenn hohe Fingerempfindlichkeit erforderlich ist, wie beim TIG-Schweißen).

b) Warnhinweise:

Momentan gibt es keine standardisierte Methode zum Ermitteln der Durchdringung von UV-Strahlung durch Materialien, die für Handschuhe verwendet werden, aber mit den derzeitigen Produktionsmethoden bieten Schweißhandschuhe normalerweise Widerstand gegen Durchdringung dieser UV-Strahlen.

5) CHEMISCHE & MIKROBIOLOGISCHE RISIKEN EN ISO 374

Diese Handschuhe bieten Schutz gegen Flüssigkeiten und mikrobiologische Risiken (EN ISO 374). Bei der Handhabung von Chemikalien ist erst die Zweckmäßigkeit zu prüfen, da die Bedingungen am Arbeitsplatz abweichen können.

der physikalischen Eigenschaften einen geringeren Widerstand bieten. Bewegungen, Hängenbleiben an rauen Oberflächen, Reibung, durch chemischen Kontakt verursachte Zersetzung usw. können die aktuelle Nutzungsdauer signifikant reduzieren.

Typ A: mindestens eine Durchdringungszeit von mindestens 30 Minuten für mindestens 6 Chemikalien

Typ B: mindestens Niveau 2 für mindestens 3 Chemikalien
Typ C: mindestens Niveau 1 für mindestens 1 chemisches Produkt
Bietet Schutz gegen Bakterien und Schimmel

Bietet Schutz gegen Bakterien, Schimmel und Viren. Wenn das Symbol EN 374-5 nicht mit dem Text "VIRUS" versehen ist, ist kein Schutz vor Viren gewährleistet.

Bietet Schutz gegen Bakterien, Schimmel und Viren. Wenn das Symbol EN 374-5 nicht mit dem Text "VIRUS" versehen ist, ist kein Schutz vor Viren gewährleistet.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Table with columns: Code, Chemischer Stoff, CAS-Nummer and descriptions of chemical risks like Methanol, Acetone, Acetonitril, etc.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

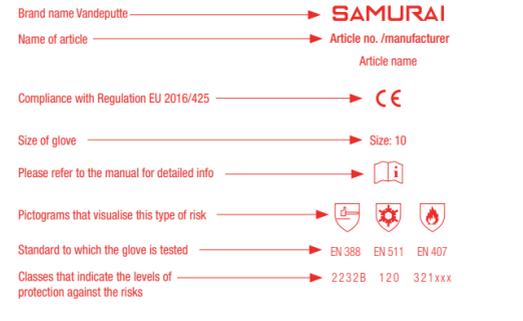
Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

Die Permeation von Chemikalien durch das Handschuhmaterial wird durch Messen der Durchgangszeit bestimmt.

INSTRUCTIONS FOR USE

ENG

This is a general guide for gloves. Check on the glove or the dispenser which properties your glove has. Below you will find the meaning of the various pictograms and the classes.



Gloves that have a CE marking comply with the general requirements according to European Regulation EU 2016/425 and according to the European standards as indicated by the pictograms.

The information in this document is intended to help the wearer as to the correct use of personal safety equipment. The results achieved are the result of tests carried out under laboratory conditions.

A. GENERAL WARNINGS FOR USING GLOVES:

If there is a danger of being entangled in moving machine parts, gloves should not be worn. That certainly applies if the resistance to tearing of the gloves is greater than class 1 (third digit by the hammer).

Gloves with a cotton or uncoated back, offer only partial protection for the hand.

Care was taken in the design of our gloves to ensure that the materials used would not cause harm to the skin. However, it should be noted that persons with extremely sensitive skin might experience some irritation.

Latex gloves may cause allergic reactions in persons who are sensitive to latex proteins. Please note the warning on the smallest packaging unit.

Both new and used gloves must be carefully checked before use for any damage and should not be used if defects are discovered. Gloves should not be taken off if they are dirty or contaminated but, assuming that this would not entail any danger, should be cleaned as much as possible before you remove them.

1) STORAGE

Keep gloves in a cool and dry place, away from direct sunlight, radiant heat or chemicals. Avoid contact with ozone and ignition sources.

2) WASTE - REMOVAL

Used gloves may be contaminated with infectious substances or other hazardous materials. Obey local regulations when disposing of the gloves.

3) CLEANING AND MAINTENANCE

This type of glove should preferably be cleaned dry with a small brush. Washing or dry cleaning may lead to a change in the properties of the material, for which no responsibility by the manufacturer may be accepted.

4) SIZES: SPECIFY CORRECT SIZE

Table with columns: Glove size, Fits hand measuring up to, Length of glove. Rows 6-12.

5) DEXTERITY:

Table with columns: Class, Smallest diameter of the pin that can be picked up. Rows 1-5.

B. SPECIFIC PROTECTION

Below you will find an explanation of the pictogram and the classes for the different risk groups. Where applicable, you will also find specific alerts for the risk involved.

1) MECHANICAL RISKS EN 388

The results are measured on the palm of the glove. In the case of a multi-layered glove, the result does not necessarily refer to the outer layer.

Table with columns: EN 388 (A-E), P) and descriptions of mechanical risks like Abrasion, Tear, and Puncture.

For materials that will blunt a knife, the result for the cutting test is indicative, whereas the TDM result is the reference.

2) THERMAL RISKS (COLD) EN 511

Protection against these risks can be recognised by the following pictogram on the glove or the dispenser.

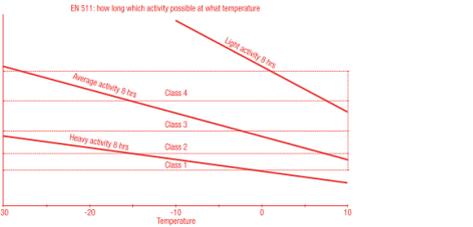


Table with columns: EN 511 (X, Y, Z) and descriptions of thermal risks like Convective cold, Contact cold, and Water penetration.

Please note that in the case of multi-layered gloves, the performance level does not necessarily refer to the outer layer. They refer to the full structure layer.

3) THERMAL RISKS (HEAT) EN 407

Protection against these risks can be recognised by the following pictogram on the glove or the dispenser. These gloves are only intended for dry applications.

Table with columns: EN 407 (A-F) and descriptions of thermal risks like Convective heat, Contact heat, Radiant heat, Molten metal, and Spills.

Please note that in the case of multi-layered gloves, the performance level does not necessarily refer to the outer layer. They refer to the full structure layer.

4) WELDING EN 12477

Protection against these risks can be recognised by the following pictogram. These gloves are only intended for dry applications.



Gloves that meet standard EN 12477 must meet the following minimum requirements

Table with columns: EN 12477 (Type, Dexterity, Electrical insulation, EN 388, EN 407) and descriptions of welding risks like Abrasion, Tear, Puncture, and Flammability.

* Dexterity: Performance levels - testing the mobility of the fingers (1-5)

a) Properties:

This standard describes risks associated with welding and related tasks (grinding, sanding, etc.). Welding gloves serve to protect the hand and wrist against: small spatters from molten metal, short contact with small flames, convection heat, contact heat, UV radiation from the electric arc and mechanical hazards.

b) Warnings:

There is currently no standardised method for detecting the penetration of UV radiation into materials used for gloves, but by the current production methods welding gloves normally offer resistance against penetration of this UV radiation.

5) CHEMICAL AND MICROBIOLOGICAL RISKS EN ISO 374

These gloves provide protection against liquids and microbiological hazards (EN ISO 374). When working with chemicals, always check the suitability of the gloves for contact with such substances, because conditions in the workplace can differ from the standard sampling.

In use, gloves can be less resistant to hazardous chemicals because of a change in physical properties.

Movements, being snagged on rough surfaces, rubbing, degradation caused by chemical contact, etc. can significantly reduce the actual length of use. For corrosive chemicals, degradation can be the main factor to be borne in mind when selecting gloves for their resistance to chemicals.

EN ISO 374-1:2016 type A

Type A: at least a time-to-penetration of at least 30 minutes for at least 6 chemicals. Type B: at least level 2 for at least 3 chemicals. Type C: at least level 1 for at least 1 chemical product

Provides protection against bacteria and fungi

EN ISO 374-5:2016

Provides protection against bacteria, fungi and viruses. If the EN 374-5 pictogram is not accompanied with the text "VIRUS" no protection against viruses is guaranteed. The penetration resistance has been assessed under laboratory conditions and relates only to the tested specimens.

The permeation of chemicals through the glove material is determined by measuring the breakthrough time (BT). These results are obtained in laboratory circumstances and do not reflect the actual duration on the workplace.

Take into account that these chemicals are not tested in mixtures. Therefore they can't be used for mixtures due to unknown interactions.

Table with columns: Code, Chemical Substance, CAS Number and descriptions of chemical risks like Methanol, Acetone, Acetonitril, etc.

Table with columns: Code, Chemical Substance, CAS Number and descriptions of chemical risks like Acetic acid, Ammonium hydroxide, Hydrogen peroxide, etc.

Taking off contaminated gloves

There are currently 2 methods for taking off contaminated gloves. In both methods, it is crucial that the contaminated gloves do not come into contact with the bare skin.

For gloves that fit more tightly, the above method will not work. You take the first glove off by gripping the rolled edge without touching the skin. You turn the glove inside out as you pull it over your hand.

C. CERTIFICATE

The EC or EU type examination is carried out by Centexbel, Technologiepark 70, BE-9052 Zwijnaarde, Belgium - NB 0493. The Declaration of Conformity can be found at https://www.vdp.com/product/view/article number

www.safetywarrior.com

Samurai® is a registered trademark of Vandeputte

H.L.S.G.A. GC.GD.GK.2/1

Vandeputte Binnensteenweg 160 - BE-2530 Boechout - Belgium Tel.: 00 32 3 460 04 60 - Fax: 00 32 3 460 03 33 - info@vdp.com